



Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Stadtbetrieb 304.5
Feuerwehr
August-Bebel-Str. 55
42109 Wuppertal

Ansprechpartner
Michael Schad

Telefon
+49 202 563 1506

Telefax
+49 202 563 1309

E-Mail
michael.schad
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
305

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC WUPSDE33
IBAN DE89 3305 0000
0000 1007 19

Internet
www.wuppertal.de

Newsletter
www.wuppertal.de/news

De-Mail-Postfach
info@stadt.wuppertal.de-mail.de

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 3

Stadt Wuppertal - 304.5 - 42269 Wuppertal

Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung,
Sicherheit und Sauberkeit und BA ESW

Herrn Bürgermeister Spiecker

29.04.2021

VO/06564/21 – Sirenen-Test / Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spiecker,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird nachstehend beantwortet:

Frage 1: Wie bewerten die Stadt bzw. die Feuerwehr das Ergebnis des diesjährigen Sirenen-Tests? Gab es Verbesserungen oder Verschlechterungen im Vergleich zum Vorjahr?

Antwort der Verwaltung: Die Feuerwehr bewertet den diesjährigen Test sehr positiv. Das Sirenennetz konnte auf aktuell 37 stationäre Sirenen ausgebaut werden und hat sich somit in der Erreichbarkeit verbessert. Dies bestätigen auch die regelmäßigen Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Die nächsten 10 Standorte sind bereits geplant und werden in den kommenden Monaten aufgebaut. Einige wenige technische „Probleme“, insbesondere bei den neuerrichteten / nachgerüsteten Anlagen, konnten erkannt und nachgesteuert werden.

Frage 2: In welchen Stadtbezirken / Quartieren waren die Sirenen nicht zu hören? Was unternimmt die Stadt, um auch in diesen Bereichen eine Warnung mittels Sirenen sicher zu stellen?

Antwort: Die Standorte werden nach der Priorität der Einwohnerzahl errichtet und sukzessive ausgebaut. Daraus resultiert eine schlechtere Abdeckung in den weniger besiedelten Randbezirken und Stadtteilen. Diese

werden aber in einer Karte erfasst und für zukünftige Standorte berücksichtigt. Eine hundertprozentige Abdeckung des Stadtgebietes mit stationären Sirenen wird zudem nur bedingt möglich sein. Deshalb setzt die Feuerwehr Wuppertal auf mehrere parallele Warnmittel. Dazu zählen:

- Mobile Sirenen
- Warnfahrzeuge
- Radio
- Internet
- MoWaS (Modulares Warnsystem)

Durch das „Modulare Warnsystem“ können die Warn-App NINA, aufgeschaltete Radio- und Fernsehkanäle und LED-Werbetafeln aufgeschaltet werden.

Frage 3: Waren dort wo die Sirenen zu hören waren, die unterschiedlichen Signale deutlich voneinander zu unterscheiden?

Antwort: Die Sirensignale sind gut voneinander zu unterscheiden. Ein einminütiger Dauerton bedeutet „Entwarnung“ - keine Gefahr. Ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton, dient zur Warnung der Bevölkerung. Es kann aber, so sind auch unsere Erfahrungen, aufgrund der Topographie und unter Einfluss des Windes, zur „Vermischung“ von unterschiedlichen Sirenenstandorten kommen. Dadurch ist der auf- und abschwellende Effekt etwas abgeschwächt. Dieser Umstand würde sich aber nur auf Kosten der Erreichbarkeit verhindern lassen.

Frage 4: Wie sieht das Ergebnis des Sirenen-Tests für Gesamt-NRW aus? Wo steht Wuppertal im Vergleich mit anderen Kommunen?

Antwort: Es sind keine negativen Rückmeldungen aus den anderen Kommunen in NRW bekannt. Bezogen auf den Ausbau des Sirenennetzes sind wir in Wuppertal auf einem guten Weg. Zum Vergleich können hier auch der Ausbau der Sirenenstandorte in verschiedenen NRW-Kommunen herangezogen werden:

Essen	30
Dortmund	11
Bochum	12
Remscheid	0
Solingen	20
Düsseldorf	81

Krefeld	34
Oberhausen	38
Bielefeld	0
Münster	0
Gelsenkirchen	45
Leverkusen	9
Mönchengladbach	15

Die Kommunen müssen allerdings aufgrund von Einwohnerzahl und –dichte, sowie der Flächenausdehnung, differenziert betrachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Zander